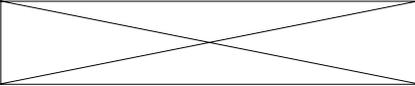


# Grundmodell des industriellen Betriebsabrechnungsbogens

Betriebsabrechnungsbogen			
KStellen		Allg./Hi-KSt.	Haupt-KSt.
KArten			
PSK	KSt.-EK	Innerbetriebliche Verrechnung der primären Gemeinkosten (PSK) auf Kostenstellen (KSt).	
	KSt.-GK		
SSK		Sekundäre Leistungsverrechn.	
EK			EK
			Zuschlagssätze

## Verteilung von primären Gemeinkosten auf Kostenstellen:

- GK-Material: Materialentnahmescheine.
- Zeitlöhne: Kostenstellen auf Lohnabrechnungen.
- Reisekosten: Belege.
- Telecom: Einzelaufschreibung der Gebühren.
- Kalk. AfA: Anlagekartei.
- Kalk. Zinsen: Betriebsnotw. Kapital der Kostenstellen.
- Büromaterial: Zahl der Angestellten oder Belege.
- Kleinwerkz.: Zahl der gewerbl. Arbeitnehmer.
- Gebäudeverw.: Fläche in m<sup>2</sup>
- Energie: Zählereinheiten.

Nr.	Kostenktn.	Salden	A-Kst.	H-Kst.	N-Kst.	H-Kst.	H-Kst.
##	Konto...	Saldo #	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
##	Konto...	Saldo #	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
##	Konto...	Saldo #	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
##	Konto...	Saldo #	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
		<b>K ges</b>	<b>Vor-Σ</b>	<b>Vor-Σ</b>	<b>Vor-Σ</b>	<b>Vor-Σ</b>	<b>Vor-Σ</b>
			↳	Übertrg	Übertrg	Übertrg	Übertrg
				<b>Zw-Σ</b>	<b>Zw-Σ</b>	<b>Zw-Σ</b>	<b>Zw-Σ</b>
					↳	Übertrg	
	<b>Kostenstellen-Σ</b>			<b>KST-Σ</b>		<b>KST-Σ</b>	<b>KST-Σ</b>
	Zuschlagsgrndlgen			Wert		Wert	Wert
	Zuschlagssätze			%		%	%

# Der Betriebsabrechnungsbogen

## Zusammenfassung der wichtigsten Grundlagen

- Kontenrahmenunabhängig -

**Allgemeiner Zweck:** Das Wesensmerkmal der Gemeinkosten ist, daß sie nicht direkt den hergestellten Produkten zugeordnet werden können. Dennoch muß dies geschehen, um die Selbstkosten und damit die Angebotspreise zu finden. Man schlägt daher die Gemeinkosten durch *prozentuale Aufschläge* (sogenannte *Zuschlagssätze*) den Produkten zu. Diese Zuschlagssätze sind das prozentuale Verhältnis zwischen einer Einzelkosten- oder sonst in kausalem Zusammenhang mit den Gemeinkosten einer Kostenstelle stehenden Größe und den in einer Kostenstelle entstehenden Gemeinkosten und erscheinen als Ergebnis am unteren Rand des Betriebsabrechnungsbogens.

<b>Betriebsabrechnungsbogen mit Maschinenstundensatz, allgemeinen- und Hilfskostenstellen:</b> Allgemeines Grundmodell in Industriebetrieben nach dem sog. "Stufenleiterverfahren" ( <i>Step-Ladder-Method</i> ).										
Kostenarten	Zahlen der Buchhaltung	Werksfeuerwehr	Materialstelle	Arbeitsvorbereitung	Vormontage Halle A	Automatendreherei, Halle B			Allgemeine Verwaltung	Vertrieb und Marketing
						Maschinenabhängige Fertigungs-GK		Restgemeinkosten		
						fix	var			
Allg. Betriebskosten	3420,00	20,00	200,00	500,00	1500,00	-	-	1200,00	-	-
Energie	1600,00	50,00	150,00	90,00	610,00	40,00	360,00	-	200,00	100,00
Werkzeuge	800,00	-	50,00	400,00	100,00	200,00	-	-	-	50,00
Betriebsstoffe	3050,00	50,00	-	-	2250,00	-	750,00	-	-	-
Gehälter	10008,00	8,00	-	-	2000,00	-	-	-	8000,00	-
Hilfslöhne	14450,00	-	950,00	8400,00	-	-	-	3900,00	-	1200,00
Sozialaufwand	7402,00	2,00	250,00	600,00	3400,00	-	-	1500,00	1400,00	250,00
Kalk. Zinsen	4920,00	20,00	900,00	180,00	2020,00	800,00	-	-	600,00	400,00
AfA auf Maschinen	7150,00	100,00	100,00	-	4800,00	2000,00	-	-	-	150,00
AfA auf Gebäude	12080,00	80,00	1200,00	-	4400,00	2800,00	-	-	2800,00	800,00
Reinigung, Beleuchtung	840,00	10,00	80,00	100,00	300,00	200,00	-	-	100,00	50,00
Reparaturen	4315,00	15,00	-	50,00	3000,00	350,00	900,00	-	-	-
Sonstige Kosten	3650,00	50,00	120,00	-	1480,00	-	-	-	1800,00	200,00
<b>gesamt:</b>	<b>73685,00</b>	<b>405,00</b>	<b>4000,00</b>	<b>10320,00</b>	<b>25860,00</b>	<b>6390,00</b>	<b>2010,00</b>	<b>6600,00</b>	<b>14900,00</b>	<b>3200,00</b>
Umlage Werksfeuerwehr:			100,00	10,00	80,00	50,00	-	100,00	35,00	30,00
Umlage Arbeitsvorb.:			<b>4100,00</b>	10330,00	25940,00	6440,00	2010,00	6700,00	<b>14935,00</b>	<b>3230,00</b>
					3150,00	-	4580,00	2600,00		
					<b>29090,00</b>	<b>6440,00</b>	<b>6590,00</b>	<b>9300,00</b>		
Zuschlagsgrundlagen:			Fertigungs-Material		Fertigungs-löhne			Fertigungs-löhne	Herstellkosten des Umsatzes	
			<b>32000,00</b>		<b>25750,00</b>	<b>200 Maschinenstunden</b>		<b>5500,00</b>	<b>114770,00</b>	
<b>Zuschlagssätze</b>			<b>12,81%</b>		<b>112,97 %</b>	<b>65,15 €</b>		<b>169,09 %</b>	<b>13,01 %</b>	<b>2,81 %</b>

Ermittlung der Herstellkosten des Umsatzes:	
Fertigungsmaterial [FM]	32000,00
+ Materialgemeinkosten [MGK]	4100,00
+ Fertigungslöhne [FL] Vormontage	25750,00
+ Fertigungsgemeinkosten [FGK] Vormontage	29090,00
+ Maschinenabhängige Fertigungsgemeink. [MAGK]	
a) fixe	6440,00
b) variable	6590,00
+ Fertigungslöhne [FL] Automatendreherei	5500,00
+ Restgemeinkosten [RGK]	9300,00
<b>= Herstellkosten der Produktion [HKP]</b>	<b>118770,00</b>
- Mehrbestände Fertig- und Unfertigproduktlager	22000,00
+ Minderbestände Fertig- und Unfertigproduktlager	18000,00
<b>= Herstellkosten des Umsatzes [HKU]</b>	<b>114770,00</b>

Arten von Kostenstellen und Zuschlagsgrundlagen:	
1.	<b>Hauptkostenstellen:</b> erbringen Leistungen direkt am Produkt. <i>Material</i> Wert der verbrauchten Rohstoffe <i>Produktion</i> Fertigungslöhne <i>Verwaltung</i> Herstellkosten des Umsatzes (HKU) <i>Vertrieb</i> Herstellkosten des Umsatzes (HKU)
2.	<b>Allgemeine Kostenstellen:</b> erbringen Leistungen für alle anderen Kostenstellen. <i>Werkskantine, Werksfeuerwehr, Werksarzt, Wäscherei, Reinigungsdienst usw., kein Zuschlagssatz.</i>
3.	<b>Hilfskostenstellen:</b> erbringen Leistungen für eine oder wenige andere Hauptkostenstellen <i>Konstruktionsbüros, Modelltischlereien, Arbeitsvorbereitungen usw., kein Zuschlagssatz</i>
4.	<b>Maschinenplätze:</b> Sonderfall der Kostenstelle Produktion bei hohem Automatisierungsgrad <i>Fertigungsstraßen, CIM usw., Zuschlagssatz = Gesamtmaschinenkosten / Planmaschinenlaufzeit.</i>

$$\text{Zuschlagssatz Material:} = \frac{\text{MGK} * 100}{\text{FM}}$$

$$\text{Zuschlagssatz Fertigung:} = \frac{\text{FGK} * 100}{\text{FL}}$$

*Je Fertigungshauptkostenstelle*

$$\text{Maschinenstundensatz:} = \frac{\text{MAGK}_{\text{ges}}}{\text{Planlaufzeit}}$$

*Je Maschinenplatz*

$$\text{Zuschlagssatz Verwalt.:} = \frac{\text{VwGK} * 100}{\text{HKU}}$$

$$\text{Zuschlagssatz Vertrieb:} = \frac{\text{VtGK} * 100}{\text{HKU}}$$

**Verwendung und Einsatzgebiet:** Betriebsabrechnungsbögen haben nur einen Sinn, wenn die Produktselfkosten sowie die Angebotspreise durch die *Zuschlagskalkulation* ermittelt werden. Dies ist regelmäßig in Betrieben mit Einzel-, Serien-, Werkstätten-, Baustellen- oder handwerklicher Fertigung der Fall. In Unternehmen mit Massenproduktion ist die *Divisionskalkulation* angesagt und in Fällen von Sortenfertigung ist die *Äquivalenzziffernkalkulation* angemessen; in diesen Fällen bedarf es keines zumeist Betriebsabrechnungsbogens.

# Betriebsabrechnungsbogen

Gemeinkostenarten	Zahlen der Buchhaltung	Kostenstellen			
		I. Material	II. Fertigung	III. Verwaltung	IV. Vertrieb
Gemeinkosten-Material	10000,00	0,00	8000,00	0,00	2000,00
Brennstoffe/Energie	5000,00	0,00	5000,00	0,00	0,00
Hilfslöhne	30000,00	3000,00	25000,00	0,00	2000,00
Sozialkosten	15000,00	1000,00	7000,00	6000,00	1000,00
Versch. Kosten	45000,00	3000,00	26000,00	9000,00	7000,00
Gehälter	50000,00	3000,00	12000,00	30000,00	5000,00
Steuern	5000,00	0,00	3000,00	2000,00	0,00
Kalk. AfA	20000,00	0,00	14000,00	5000,00	1000,00
<b>Summe der Gemeinkosten</b>	<b>180000,00</b>	<b>10000,00</b> MGK	<b>100000,00</b> FGK	<b>52000,00</b> VwGK	<b>18000,00</b> VtGK
Zuschlagsgrundlagen:		Fertigungs- Material 200000,00	Fertigungs- löhne 100000,00	Herstellkosten des Umsatzes (HKU) 400000,00    400000,00	
<b>Zuschlagssätze:</b>		<b>5 %</b>	<b>100 %</b>	<b>13 %</b>	<b>4,5 %</b>

## HKP, HKU und SKU:

Fertigungsmaterial [FM]	200000,00
+ Materialgemeinkosten [MGK]	10000,00
+ Fertigungslöhne [FL]	100000,00
+ Fertigungsgemeinkosten [FGK]	100000,00
<b>= Herstellkosten der Prod. [HKP]</b>	<b>410000,00</b>
+ Minderbestände an FE/UFE	3000,00
- Mehrbestände an FE/UFE	13000,00
<b>= HKosten des Umsatzes [HKU]</b>	<b>400000,00</b>
+ Verwaltungsgemeinkosten [VwGK]	52000,00
+ Vertriebsgemeinkosten [VtGK]	18000,00
<b>= Selbstkosten des Ums. [SKU]</b>	<b>470000,00</b>

# Das Umsatzkostenverfahren

## Zusammenfassung der wichtigsten Grundlagen

**Allgemeiner Zweck:** Das Umsatzkostenverfahren ermittelt die Selbstkosten der abgesetzten Erzeugnisse (Kosten des Umsatzes, Umsatzkosten) und verrechnet sie mit den Verkaufserlösen. Es setzt - anders als das Gesamtkostenverfahren - einen Betriebsabrechnungsbogen *zwingend voraus*.

Kostenarten der Buchführung	Herkömmlicher Betriebsabrechnungsbogen						Umsatzkostenverfahren nach §275 HGB		
	Materialkostenstelle	Fertigungshauptkostenstellen			Verwaltungskostenstelle	Vertriebskostenstelle	Herstellbereich	Fertigerzeugnisbereich	Umsatzbereich
		Walzstr.	Dreherei	Montage					
FM (40) FL <sub>1</sub> (4310) FL <sub>2</sub> (4311) FL <sub>3</sub> (4312)	560000,00						145000,00 102200,00 65450,00		
Ist-GK	70000,00	197500,00	161300,00	115140,00	168100,00	144560,00	70000,00 473940,00		
Anfangsbestand an unfertigen Erzeugnissen Anfangsbestand an fertigen Erzeugnissen							110000,00	148500,00	168100,00 144560,00
Abgabe fertiger Erzeugnisse an das Fertigproductlager Schlußbestand unfertiger Erzeugnisse Schlußbestand fertiger Erzeugnisse							-1405590,00 121000,00	1405590,00 -59000,00	
Herstellkosten der verkauften Erzeugnisse								964090,00	964090,00
<b>Selbstkosten der verkauften Erzeugnisse</b>									<b>1276750,00</b>

Herstellbereich	Fertigerzeugnisbereich	Umsatzbereich
<p>Einzel- und Gesamtkosten zur Herstellung der Produkte. Anfangsbestände an unfertigen Erzeugnissen müssen addiert werden, weil diese zu Beginn der Rechnungsperiode in den Produktionsprozeß eingingen, und Endbestände müssen subtrahiert werden, weil dies Werte sind, die am Schluß noch in Zwischenlagern lagen und daher nicht verkauft wurden. <i>Bestandsänderungen sind Kosten oder Erlöse!</i> Die Abgabe von Fertigprodukten an das Fertigproductlager ergibt sich aus der Differenz der Summe aller Einzel- und Gemeinkosten im Lager und der Produktion sowie des Anfangsbestandes der Unfertigprodukte zum Endbestand der unfertigen Erzeugnisse.</p>	<p>Anfangsbestand an fertigen Erzeugnissen plus Zugänge zum Fertigproductlager aus der Produktion minus Endbestand im Fertigproductlager, da dies noch nicht verkaufte Produkte sind. Die Herstellkosten der verkauften Erzeugnisse sind gleich den Herstellkosten des Umsatzes (HKU). Die Herstellkosten des Umsatzes sind gleich den Herstellkosten der Produktion, wenn keine Lager geführt werden (Elektrizitätswerk) und/oder keine End- und Anfangsbestände vorhanden waren.</p>	<p>Die Summe aus Herstellkosten der verkauften Erzeugnisse (HKU) plus Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten ergibt die Selbstkosten der verkauften Erzeugnisse (<i>nicht</i> die Selbstkosten der Periode!). Wird diese mit den Nettoverkaufserlösen verrechnet, so ergibt sich der Betriebserfolg des Abrechnungsmonats.</p>

# Das Umsatzkostenverfahren

Kostenarten	Herkömmlicher Betriebsabrechnungsbogen						Umsatzkostenverfahren		
	Lager	Walzstr.	Dreherei	Montage	Verwalt.	Vertrieb	Herstell.	FErzg.	Umsatz
Ist-EK	560000	145000	102200	65450					
Ist-GK	70000	197500	161300	115140	168100	144560			
Anfangsbestand Unfertigerzeugnisse (UFE)							110000		
Anfangsbestand Fertigerzeugnisse (FE)								148500	
Abgabe Fertigerzeugnisse an Fertigproduktlager									
Endbestand Unfertigerzeugnisse (UFE)							121000		
Endbestand Fertigerzeugnisse (FE)								590000	
Herstellkosten der verkauften Erzeugnisse									
<b>Selbstkosten der verkauften Erzeugnisse</b>									

# Das Grundmodell des Betriebsabrechnungsbogens im Speditionsbetrieb

Kostenarten	Zahlen der Buchf.	Nah- verk. €	Fern- verk. €	Inter- natnl. €
Löhne	54800	14200	28500	12100
Gehälter	72600	18400	38400	15800
Sozialaufwand	7400	2100	3700	1600
Treibstoffe	29800	5900	10300	13600
Steuern	4700	1200	1400	2100
Mieten	8400	2300	2500	3600
Büro	2100	500	700	900
Werbung	3500	700	1200	1600
AfA	16800	3300	6800	6700
Summe GK	200100	48600	93500	58000
Speditionskosten		14300	67800	24200
Abteilungskosten		62900	161300	82200
Speditionserlöse		85600	197500	97300
<b>Abteilungsergebnisse</b>		<b>22700</b>	<b>36200</b>	<b>15100</b>

# Der Betriebsabrechnungsbogen im Handwerksbetrieb

		Σ	HandW	Mat.	Verw.
<b>EK</b>	Direkt verr. Löhne		→		
	Mat.einsatz		→		
<b>GK</b>	Lohnabh. Kosten, z.B. SV, VWL, Urlaubslnhe		→		
	Restl. Kos- ten Klasse 4		→	→	→
	Kalk. Kosten		→	→	→
<b>Σ</b>	Σ GK/KSt. 1		Σ	Σ	Σ
	Umlage Ver- waltungsGK		←←←		↙
	Σ GK/KSt. 2		Σ	Σ	
	LGZ %		%		
	MGZ %			%	

# Der Betriebsabrechnungsbogen im Hotel- und Gaststättengewerbe (vereinfacht: ohne VwGK)

		$\Sigma$	Beh.	Kü.	Kell.
EK	Lebensmittel		→		
	Getränke		→		
GK	Personal- kosten, Energie, AfA usw.		→	→	→
	Restl. Kos- tenarten		→	→	→
	Kalk. Kosten		→	→	→
$\Sigma$	$\Sigma$ GK/KSt.		$\Sigma$	$\Sigma$	$\Sigma$
	LGZ %			%	
	GGZ %				%
	Umsatz	$\Sigma$	$\Sigma$	$\Sigma$	$\Sigma$
	G&V	$\Sigma$	$\Sigma$	$\Sigma$	$\Sigma$

# Der Betriebsabrechnungsbogen im Hotel- und Gaststättengewerbe (vollständig, mit VwGK)

		$\Sigma$	Beh.	Kü.	Kell.	Verw.	
<b>EK</b>	Lebensm.		→				
	Getränke		→				
<b>GK</b>	Personal- kosten, Energie, AfA usw.		→	→	→	→	
	Restl. Kos- tenarten		→	→	→	→	
	Kalk. Kst.		→	→	→	→	
<b><math>\Sigma</math></b>	$\Sigma$ GK 1		$\Sigma$	$\Sigma$	$\Sigma$	$\Sigma$	
	Umlage VwGK		←←←←				
	$\Sigma$ GK 2		$\Sigma$	$\Sigma$	$\Sigma$		
	LGZ %			%			
	GGZ %				%		
	Umsatz		$\Sigma$	$\Sigma$	$\Sigma$	$\Sigma$	
	G&V		$\Sigma$	$\Sigma$	$\Sigma$	$\Sigma$	

# Der Betriebsabrechnungsbogen im Elektrohandwerk

		$\Sigma$	HndW	Mat.	Verw.
<b>EK</b>	Direkt verr. Löhne		→		
	Mat.einsatz		→		
<b>GK</b>	Lohnabh. Kosten, z.B. SV, VWL, Urlaubslhne		→		
	Restl. Kos- ten Klasse 4		→	→	→
	Kalk. Kosten		→	→	→
<b><math>\Sigma</math></b>	$\Sigma$ GK/KSt. 1		$\Sigma$	$\Sigma$	$\Sigma$
	Umlage Ver- waltungsGK		←		←
	$\Sigma$ GK/KSt. 2		$\Sigma$	$\Sigma$	
	LGZ %		%		
	MGZ %			%	

## Einfacher Betriebsabrechnungsbogen eines Handwerksbetriebes aus dem Baugewerbe

1 2	Position	Summe	Schlüssel			Material	Handwerk	Verwalt.
			Mat	Hw	Vw			
3	Rohstoffe	198276,20				198276,20		
4	Produktivlöhne	84346,30					84346,30	
5	Unproduktivlöhne	29279,00	10%	85%	5%	2927,90	24887,15	1463,95
6	Sozialkosten	67436,62	10%	85%	5%	6743,66	57321,13	3371,83
7	Sonstige Gemeinkosten	41741,00	20%	70%	10%	8348,20	29218,70	4174,10
8	Kalk. AfA	19373,96	30%	60%	10%	5812,19	11624,38	1937,40
9	Kalk. Wagnisse	19027,65	30%	40%	30%	5708,30	7611,06	5708,30
10	Kalk. Zins	66228,80	33%	33%	33%	22076,27	22076,27	22076,27
11	Kalk. Unternehmerlohn	90000,00	33%	33%	33%	30000,00	30000,00	30000,00
12	Summe Gemeinkosten	333087,03				81616,51	182738,68	68731,84
13	Summe Gesamtkosten	615709,53				279892,71	267084,98	68731,84
14	Zuschläge % der Basis					41,1630%	216,6529%	12,5657%
15	Plangewinn 10%	61570,95				27989,27	26708,50	6873,18
16	Zuschläge % inkl. Gewinn					55,2793%	248,3182%	13,8223%
17	Soll-Umsatz	677280,49				307881,98	293793,48	75605,02

In diesem einfachen Beispiel werden die Gemeinkosten auf die drei grundlegenden Kostenstellen „Lager“ (=Material), „Produktion“ (=Handwerk) und „Verwaltung“ umgeschlagen. Die Einzelkosten lassen sich direkt zuordnen und für die Gemeinkosten werden Schlüssel verwendet. Die Verwaltungskostenstelle wird auf die Herstellkosten der beiden

anderen Kostenstellen zugeschlagen, die im Handwerksbereich mit den Herstellkosten des Umsatzes identisch sind. Aus der Summe aus Gesamtkosten und planmäßigem Gewinn ergibt sich hier ferner ein Soll-Umsatz, der erreicht werden muß, um den angestrebten Gewinn auch tatsächlich zu erzielen.

## Grundmodell des Betriebsabrechnungsbogens für Industriebetriebe

Nr	Kostenart	Summe	Verteilung				Kostenstellen			
			L	P	V	V	Lager	Produktion	Verwaltung	Vertrieb
1	Fertigungsmaterial	200000,00					200000,00			
2	Fertigungslöhne	100000,00						100000,00		
3	Lohngemeinkosten	20000,00	10%	60%	10%	20%	2000,00	12000,00	2000,00	4000,00
4	Sozialkosten	40000,00	10%	70%	10%	10%	4000,00	28000,00	4000,00	4000,00
5	Energiekosten	30000,00	5%	80%	5%	10%	1500,00	24000,00	1500,00	3000,00
6	Sachkosten	50000,00	20%	50%	10%	20%	10000,00	25000,00	5000,00	10000,00
7	Sonstige Kosten	10000,00	15%	40%	20%	25%	1500,00	4000,00	2000,00	2500,00
8	Kalkulatorische Kosten	60000,00	30%	40%	10%	20%	18000,00	24000,00	6000,00	12000,00
9	Summe Gemeinkosten	210000,00					37000,00	117000,00	20500,00	35500,00
10	Summe Gesamtkosten	510000,00					237000,00	217000,00	20500,00	35500,00
11	Planauslastung/HKU								444000,00	
12	Ist-Zuschlagssätze						<b>18,5000%</b>	<b>117,0000%</b>	<b>4,6171%</b>	<b>7,9955%</b>

Sonstige Informationen:		Wert	BestÄnd
Lager Halbprodukte	Anfangsbestand bei Eröffnung:	30000,00	20000,00
	Endbestand bei Abschluß:	50000,00	
Lager Fertigprodukte	Anfangsbestand bei Eröffnung:	80000,00	-10000,00
	Endbestand bei Abschluß:	70000,00	

Diese Variante des Betriebsabrechnungsbogens unterscheidet sich von der Handwerksversion durch im wesentlichen zwei Sachverhalte: Für Verwaltung und Vertrieb werden eigene Kostenstellen eingeführt, und die Zwischen- und Ausgangsläger führen zu Bestandsveränderungen, die berücksichtigt werden müssen.

Die Berücksichtigung der Bestandsveränderungen muß nicht in der Eingangslagerung erfolgen, weil diese bereits im Materialverbrauch berücksichtigt sind. Andererseits ist sie

erforderlich, weil ein Industriebetrieb - im Gegensatz zum Handwerksbetrieb - in der Regel nicht nur auf Bestellung fertigt, und daher Ausgangslagerung besteht. Addiert man die Einzel- und Gemeinkosten der Lager- und der Produktionskostenstelle, so erhält man die Herstellkosten der Produktion. Diese werden durch Berücksichtigung der Bestandsveränderungen zu Herstellkosten des Umsatzes (→ Herstellkosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen). Diese sind die Zuschlagsgrundlagen der Kostenstellen „Verwaltung“ und „Vertrieb“.

# Einfacher Industrie-Betriebsabrechnungsbogen mit Maschinenrechnung

Nr.	Kostenart	Summe	Mengenverteilung						Kostenstellen					
			L	P	B		V	V	Lager	Produktion	Bandstraße		Verwaltung	Vertrieb
					Fix	Var					Fix	Var		
1	Fertigungsmaterial	214000,00							214000,00					
2	Fertigungslöhne	180000,00								180000,00				
3	Lohngemeinkosten	35000,00	6	22	0	0	2	8	5526,32	20263,16	0,00	0,00	1842,11	7368,42
4	Sozialkosten	65000,00	7	26	0	0	3	7	10581,40	39302,33	0,00	0,00	4534,88	10581,40
5	Instandhaltung	12000,00	12	4	15	3	1	8	3348,84	1116,28	4186,05	837,21	279,07	2232,56
6	Energie	68000,00	6	51	1	115	3	2	2292,13	19483,15	382,02	43932,58	1146,07	764,04
7	Kfz-Kosten	16800,00	18	3	0	0	16	55	3286,96	547,83	0,00	0,00	2921,74	10043,48
8	Versicherungen	18000,00	0,25	0,05	0,55	0	0,05	0,1	4500,00	900,00	9900,00	0,00	900,00	1800,00
9	Sonstiges	28000,00	2	6	8	2	4	9	1806,45	5419,35	7225,81	1806,45	3612,90	8129,03
10	Kalk. AfA	16000,00	0,25	0,1	0,4	0	0,05	0,2	4000,00	1600,00	6400,00	0,00	800,00	3200,00
11	Kalk. Zins	15000,00	0,3	0,1	0,5	0	0,05	0,05	4500,00	1500,00	7500,00	0,00	750,00	750,00
12	Summe GK	273800,00							39842,09	90132,09	35593,88	46576,25	16786,77	44868,93
13	Gesamtkosten	667800,00							253842,09	270132,09	35593,88	46576,25	16786,77	44868,93
14	Planauslastung/HKU										200,00 Std.		594444,30	
15	Ist-Zuschlagssätze								18,6178%	50,0734%	410,85		2,8239%	7,5480%

Sonstige Informationen:		Wert	BestÄnd
Lager Halbprodukte	Anfangsbestand bei Eröffnung:	15300,00	-3300,00
	Endbestand bei Abschluß:	12000,00	
Lager Fertigprodukte	Anfangsbestand bei Eröffnung:	65000,00	15000,00
	Endbestand bei Abschluß:	80000,00	

Dieser Betriebsabrechnungsbogen enthält für stark mechanisierte oder automatisierte Industriebetriebe typische Elemente. Insbesondere werden die Produktionskosten in eine allgemeine, auf Lohnkosten abgerechnete Kostenstelle (hier: „Produktion“) und in eine Maschinenkostenstelle unterteilt. In realen Anwendungsfällen existiert vielfach für jede einzelne größere Maschine eine eigene Maschinenkostenstelle, was den BAB zwar unübersichtlich macht, aber eine viel exaktere Abrechnung erlaubt, weil nunmehr für jede Maschine der → Maschinenstundensatz berechnet werden kann.

Insofern dringt ein Grundkonzept der → Teilkostenrechnung in den BAB ein. Dieser wird nunmehr zur Ausgangsbasis für → Deckungsbeitrags- und → Break Even Analyse. Ferner sind Vorhersagen über den Stundensatz bei unterschiedlicher Auslastung und Aussagen über die Mindestauslastung und die Verkaufspreisuntergrenze möglich. Von diesem Umstand abgesehen gleicht dieser BAB dem Grundmodell auf der vorstehenden Seite, das insbesondere die Bestandsveränderungen der Zwischen- und Ausgangslagerung sowie selbständige Zuschlagssätze für Verwaltung und Vertrieb umfaßt.

# Industrie-Betriebsabrechnungsbogen mit einfachem Stufenleiterverfahren

Nr.	Kostenart	Summe	Mengenverteilung						Allg. Kostenstellen			Hauptkostenstellen				
			W	K	R	H	P	V	V	Wache	Kantine	Reparatur	Hauptlager	Produktion	Verwaltung	Vertrieb
1	Fertigungsmaterial	330000,00											330000,00			
2	Fertigungslöhne	150000,00												150000,00		
3	Lohngemeinkosten	18000,00	2	1	2	4	12	2	6	1241,38	620,69	1241,38	2482,76	7448,28	1241,38	3724,14
4	Sozialkosten	60000,00	3	1	2	5	10	2	7	6000,00	2000,00	4000,00	10000,00	20000,00	4000,00	14000,00
5	Instandhaltung	10000,00	1	2	1	3	8	5	4	416,67	833,33	416,67	1250,00	3333,33	2083,33	1666,67
6	Energie	77000,00	2	4	2	3	20	3	5	3948,72	7897,44	3948,72	5923,08	39487,18	5923,08	9871,79
7	Kfz-Kosten	65000,00	8	0	1	12	2	15	22	8666,67	0,00	1083,33	13000,00	2166,67	16250,00	23833,33
8	Versicherungen	35000,00	2	3	1	32	15	4	10	1044,78	1567,16	522,39	16716,42	7835,82	2089,55	5223,88
9	Sonstiges	51000,00	2	5	2	12	28	5	3	1789,47	4473,68	1789,47	10736,84	25052,63	4473,68	2684,21
10	Kalk. AfA	22000,00	2	3	1	14	42	10	6	564,10	846,15	282,05	3948,72	11846,15	2820,51	1692,31
11	Kalk. Zins	12000,00	1	2	1	8	16	12	8	250,00	500,00	250,00	2000,00	4000,00	3000,00	2000,00
12	Summe GK 1	350000,00								23921,78	18738,46	13534,01	66057,81	121170,06	41881,54	64696,33
13	Umlage Wache	23921,78		1	1	12	25	6	3		498,37	498,37	5980,45	12459,26	2990,22	1495,11
14	Summe GK 2	350000,00									19236,83	14032,38	72038,26	133629,32	44871,76	66191,44
15	Umlage Kantine	19236,83			2	8	32	2	8			739,88	2959,51	11838,05	739,88	2959,51
16	Summe GK 3	350000,00										14772,26	74997,77	145467,37	45611,64	69150,96
17	Umlage Reparatur	14772,26				10	33	0	2				3282,72	10832,99	0,00	656,54
18	Summe GK 4	350000,00											78280,50	156300,36	45611,64	69807,50
19	Gesamtkosten	830000,00											408280,50	306300,36	45611,64	69807,50
20	HKU															740580,86
21	Ist-Zuschlagssätze												<b>23,7214%</b>	<b>104,2002%</b>	<b>6,1589%</b>	<b>9,4260%</b>

ZH©

Sonstige Informationen:		Wert	BestÄnd
Lager Halbprodukte	Anfangsbestand bei Eröffnung:	45000,00	-20000,00
	Endbestand bei Abschluß:	25000,00	
Lager Fertigprodukte	Anfangsbestand bei Eröffnung:	66000,00	-6000,00
	Endbestand bei Abschluß:	60000,00	

In diesem Betriebsabrechnungsbogen bestehen allgemeine → Kostenstellen, die sukzessive mit Hilfe des Stufenleiterverfahrens (→ innerbetriebliche Leistungsverrechnung) auf → Hauptkostenstellen umgelegt werden. Dieses Verfahren hat im Vergleich zum alternativen

simultanen Leistungsverrechnungsverfahren (→ simultane Leistungsverrechnung) den Nachteil, daß Rückverrechnungen nicht möglich sind, und den Vorteil, immer zu funktionieren, d.h., auch gleichartige oder sonst problematische Schlüssel zuzulassen.

# Industrie-Betriebsabrechnungsbogen mit simultaner Leistungsverrechnung

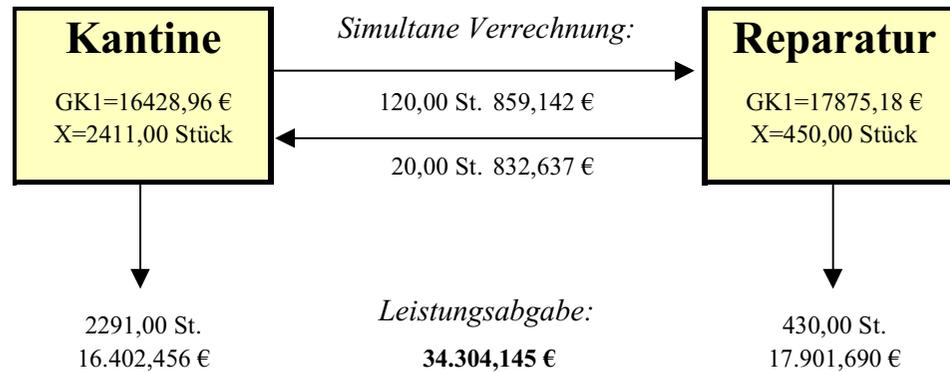
Nr.	Kostenart	Summe	Mengenverteilung						Allg. Kostenstellen		Hauptkostenstellen			
			K	R	L	P	V	V	Kantine	Reparatur	Lager	Produktion	Verwaltung	Vertrieb
1	Fertigungsmaterial	160000,00									160000,00			
2	Fertigungslöhne	112000,00										112000,00		
3	Lohngemeinkosten	20000,00	2	3	5	18	3	4	1142,86	1714,29	2857,14	10285,71	1714,29	2285,71
4	Sozialkosten	43000,00	3	6	3	21	2	3	3394,74	6789,47	3394,74	23763,16	2263,16	3394,74
5	Instandhaltung	18000,00	1	1	8	11	1	5	666,67	666,67	5333,33	7333,33	666,67	3333,33
6	Energie	45000,00	40	8	16	188	12	51	5714,29	1142,86	2285,71	26857,14	1714,29	7285,71
7	Kfz-Kosten	54000,00	1	12	7	66	31	74	282,72	3392,67	1979,06	18659,69	8764,40	20921,47
8	Versicherungen	20000,00	0,05	0,05	0,2	0,55	0,05	0,1	1000,00	1000,00	4000,00	11000,00	1000,00	2000,00
9	Sonstiges	30000,00	3	1	3	24	5	3	2307,69	769,23	2307,69	18461,54	3846,15	2307,69
10	Kalk. AfA	14000,00	0,08	0,1	0,18	0,5	0,04	0,1	1120,00	1400,00	2520,00	7000,00	560,00	1400,00
11	Kalk. Zins	10000,00	0,08	0,1	0,16	0,48	0,06	0,12	800,00	1000,00	1600,00	4800,00	600,00	1200,00
12	Summe GK 1	254000,00							16428,96	17875,18	26277,68	128160,57	21128,95	44128,66
13	Gesamtkosten 1	526000,00							16428,96	17875,18	186277,68	240160,57	21128,95	44128,66
14	Umlage Kantine	16402,46		120	65	1450	320	456			465,37	10381,30	2291,05	3264,74
15	Umlage Reparatur	17901,69	20		140	220	10	60			5828,46	9159,00	416,32	2497,91
16	Summe GK 2	254000,00									32571,50	147700,88	23836,31	49891,31
17	Gesamtkosten 1	526000,00									192571,50	259700,88	23836,31	49891,31
18	HKU	462272,38										462272,38		
19	Ist-Zuschlagssätze										<b>20,3572%</b>	<b>131,8758%</b>	<b>5,1563%</b>	<b>10,7926%</b>
20	Soll-Gewinn	52600,00									19257,15	25970,09	2383,63	4989,13
21	Soll-Umsatz	578600,00									211828,65	285670,97	26219,94	54880,44

ZH ©

Sonstige Informationen:		Wert	BestÄnd
Lager Halbprodukte	Anfangsbestand bei Eröffnung:	16000,00	-4000,00
	Endbestand bei Abschluß:	12000,00	
Lager Fertigprodukte	Anfangsbestand bei Eröffnung:	45000,00	-6000,00
	Endbestand bei Abschluß:	39000,00	

Lösungsverfahren Vgl. → Folgeseite

Das in dem vorstehenden BAB enthaltene mathematische Problem besteht in einer gegenseitigen Leistungsverrechnung zweier Kostenstellen aneinander und kann durch die folgende Grafik veranschaulicht werden:



Hier können die Stückkosten einer Kostenstelle erst berechnet werden, wenn die jeweils andere Kostenstelle berechnet wurde, aber diese kann wiederum nicht ohne die erste Kostenstelle ausgerechnet werden. Eine Lösung kann im Wege der simultanen Leistungsverrechnung (→ simultane Leistungsverrechnung) durch das Gleichungsverfahren oder durch die Matrizeninversion (→ Matrizenrechnung) erreicht werden.

Die zur Lösung erforderlichen Gleichungen lauten:

- (1)  $2411 q_1 = 16428,96 \text{ €} + 20 q_2$
- (2)  $450 q_2 = 17875,18 \text{ €} + 120 q_1$
- (3)  $16428,96 \text{ €} = 2411 q_1 - 20 q_2$
- (4)  $17875,18 \text{ €} = -120 q_1 + 450 q_2$

Wir schalten nun den Faktor  $q_2$  aus, indem wir Gleichung (3) mit einem geeigneten Multiplikator erweitern und dann mit Gleichung (4) addieren:

- (5)  $369651,63 \text{ €} = 54247,50 q_1 - 450 q_2$
- (6)  $387526,81 \text{ €} = 54127,50 q_1$

Es ergibt sich also die folgende Lösung:

- (7)  $q_1 = 41,63183621103 \text{ €/Einheit}$
- (8)  $q_2 = 7,15951800536 \text{ €/Einheit}$

Alternativ ist eine Lösung durch Matrizeninversion folgendermaßen möglich:

<b>Ausgangsmatrix</b>	$\begin{matrix} & 1 & 2 \\ 1 & 2411 & -20 \\ 2 & -120 & 450 \end{matrix}$	$q_1$	16.428,96 €
		$q_2$	17.875,18 €
<b>Inversion:</b>	$\begin{matrix} & 1 & 2 \\ 1 & 2411 & -20 \\ 2 & -120 & 450 \end{matrix}$	$\begin{matrix} & 1 & 2 \\ & 1 & 0 \\ & 0 & 1 \end{matrix}$	
<b>1. Iteration:</b>	$\begin{matrix} & 1 & 2 \\ 1 & 1 & -0,008295313 \\ 2 & 0 & 449,0045624 \end{matrix}$	$\begin{matrix} & 1 & 2 \\ & 0,000414766 & 0 \\ & 0,049771879 & 1 \end{matrix}$	
<b>2. Iteration:</b>	$\begin{matrix} & 1 & 2 \\ 1 & 1 & 0 \\ 2 & 0 & 1 \end{matrix}$	$\begin{matrix} & 1 & 2 \\ & 0,000415685 & 1,84749E-05 \\ & 0,000110849 & 0,002227149 \end{matrix}$	
<b>Lösung:</b>	$q_1 = 6,829275815$ $q_2 = 1,821140217$	$0,33024219$ $39,81069599$	<b>7,159518005374 €/St.</b> <b>41,6318362110261 €/St.</b>

Die Lösung im Wege der Matrizeninversion ist zweifellos besser, weil sie wesentlich leichter in Tabellenkalkulationsprogrammen oder Programmiersprachen erreicht werden kann. Hinsichtlich des Ergebnisses besteht kein Unterschied.

Mehr Details zur hier angewandten Rechenmethode vgl. auch → simultane Leistungsverrechnung.

Das hier angewandte Verfahren berücksichtigt alle gegenseitigen Leistungsbeziehungen und liefert dennoch exakte Ergebnisse, hat jedoch den großen Nachteil, daß jede verrechnete Kostenstelle einen eigenen Verteilungsschlüssel, besitzen muß, d.h., kein Verteilungsschlüssel mehrfach vorkommen darf. Ist dies dennoch der Fall, kann das Gleichungssystem unlösbar oder mehrdeutig werden. Es kann dann in manchen Fällen noch mit Hilfe der → Simplexmethode gelöst werden, in anderen Fällen aber überhaupt keiner Lösung zugeführt werden. Aus diesem Grund ist eine Verrechnung mit Hilfe des Stufenleiterverfahrens trotz dessen Nachteil, Leistungsrückverrechnungen nicht mehr zu berücksichtigen, oft unerlässlich.

Aufgrund der Gegebenheiten des Auftraggebers kann auch oft eine Zwischenlösung durch Zusammenführung von allgemeinen Kostenstellen und gemeinsamer Auflösung erreicht werden, die jedoch stets individuell ist.

# Logistik-BAB mit Stückrechnung und Stufenleiterverfahren

Kostenarten	Summe	A-KSt.	Hauptkostenstellen							
			Reparatur		Lagerbereich		Transportbereich		Vw/Vt	
			Σ	fix	var	Σ	fix	var	Σ	Σ
Betriebsstoffe, Energie	11420,00	1850,00	200,00	1865,00	2065,00	300,00	6355,00	6655,00	850,00	
Löhne	72820,00	8600,00	4860,00	25900,00	30760,00	4360,00	29100,00	33460,00	0,00	
Gehälter	38400,00	0,00	3100,00	0,00	3100,00	4800,00	0,00	4800,00	30500,00	
Lohnzusatzkosten	51752,00	3440,00	3184,00	10360,00	13544,00	5038,00	16005,00	21043,00	13725,00	
Instandhaltung	26150,00	3200,00	3650,00	4580,00	8230,00	3620,00	10450,00	14070,00	650,00	
Steuern, Gebühren	3300,00	300,00	900,00	0,00	900,00	1100,00	0,00	1100,00	1000,00	
Versicherungen	22855,00	4200,00	3775,00	0,00	3775,00	12680,00	0,00	12680,00	2200,00	
Kalk. AfA	45230,00	8600,00	12600,00	0,00	12600,00	16580,00	0,00	16580,00	7450,00	
Kalk. Zinsen	22820,00	3650,00	7450,00	0,00	7450,00	8740,00	0,00	8740,00	2980,00	
Kalk. Wagnisse	6500,00	1500,00	3000,00	0,00	3000,00	2000,00	0,00	2000,00	0,00	
			Ist-Leistung:		35000 Std.	Ist-Leistung:		16300 km		
Primär-GK der KSt.	<b>301247,00</b>	35340,00	42719,00	42705,00	85424,00	59218,00	61910,00	121128,00	59355,00	
Verteilung Vw/Vt		10%	40%	0%		50%	0%		100%	
Sekundär-GK Vw/Vt	59355,00	5935,50	23742,00	0,00	23742,00	29677,50	0,00	29677,50	←	
Zwischensumme GK		41275,50	66461,00	42705,00	109166,00	88895,50	61910,00	150805,50		
Verteilung Reparatur		740,00	180 Std.	75 Std.		125 Std.	360 Std.			
Sekundär-GK Reparatur	41275,50	→	10039,99	4183,33	14223,31	6972,21	20079,97	27052,19		
<b>Gesamt-GK</b>	<b>301247,00</b>		76500,99	46888,33	<b>123389,31</b>	95867,71	81989,97	<b>177857,69</b>		
<b>Stückbezogene GK</b>					<b>3,525409</b>			<b>10,911514</b>		

ZH ©

Ein einfacher BAB eines Dienstleistungsbetriebes. Die Verwaltung wird zusammen mit der Reparaturkostenstelle als allgemeine Kostenstelle aufgefaßt. Erst werden die Kosten der Verwaltung auf alle anderen Kostenstellen verrechnet, und dann wird die Rückverrechnung der Reparaturgemeinkosten auf alle anderen Kostenstellen mit Ausnahme der Verwaltung durchgeführt. Rückverrechnungen werden also ausgeschlossen. Diese hier angewandte Methode ist also das Stufenleiterverfahren (→ innerbetriebliche Leistungs-

verrechnung). Die Kostenstellen sollten in der Reihenfolge der geringsten Kostenrückverrechnungen angeordnet werden, um die Ungenauigkeit dieses Verfahrens zu minimieren. Zusätzlich werden die Kosten einer jeden Kostenstelle hier in Fix- und variable Kosten aufgespalten, was eine Stückkostenrechnung und insbesondere auch eine Stückkostenprognose bei Änderung des Leistungsniveaus ermöglicht. Insofern wird hier der → Maschinenstundensatz (oder eine ähnliche Stückrechnung) eingeführt.

# Logistik-BAB mit Stückrechnung und simultaner Leistungsverrechnung

Kostenarten	Summe	Allg. KSt.		Hauptkostenstellen									
		Wache	Kantine	Warenannahme			Hauptlager			Innerbetrieblicher Transport			Vw/Vt
		A <sub>1</sub>	A <sub>2</sub>	fix	var	Σ	fix	var	Σ	fix	var	Σ	Σ
Betriebsstoffe, Energie	23090,00	350,00	1850,00	200,00	4260,00	4460,00	400,00	9650,00	10050,00	300,00	5480,00	5780,00	600,00
Löhne	87250,00	1200,00	2500,00	3250,00	22580,00	25830,00	2560,00	30680,00	33240,00	4360,00	19600,00	23960,00	520,00
Gehälter	44600,00	8100,00	1900,00	3000,00	0,00	3000,00	6500,00	0,00	6500,00	3600,00	0,00	3600,00	21500,00
Lohnzusatzkosten	56592,50	2325,00	1100,00	2812,50	10161,00	12973,50	4077,00	13806,00	17883,00	3582,00	8820,00	12402,00	9909,00
Instandhaltung	34895,00	2400,00	1900,00	2200,00	3650,00	5850,00	3155,00	6890,00	10045,00	4500,00	8600,00	13100,00	1600,00
Steuern, Gebühren	3580,00	250,00	180,00	700,00	0,00	700,00	1000,00	0,00	1000,00	550,00	0,00	550,00	900,00
Versicherungen	25000,00	3200,00	2000,00	2100,00	0,00	2100,00	4500,00	0,00	4500,00	11400,00	0,00	11400,00	1800,00
Kalk. AfA	47150,00	3500,00	5100,00	8150,00	0,00	8150,00	16500,00	0,00	16500,00	10500,00	0,00	10500,00	3400,00
Kalk. Zinsen	18335,00	1400,00	2150,00	3620,00	0,00	3620,00	4500,00	0,00	4500,00	5165,00	0,00	5165,00	1500,00
Kalk. Wagnisse	9550,00	800,00	900,00	2500,00	0,00	2500,00	3850,00	0,00	3850,00	1500,00	0,00	1500,00	0,00
				Ist-Leistung:		35000 St.	Ist-Leistung:		35000 St.	Ist-Leistung:		16300 km	
				Ist-Leistungsgrad:		65,00%	Ist-Leistungsgrad:		80,00%	Ist-Leistungsgrad:		78,00%	
<b>Primär-GK</b>	<b>350042,50</b>	23525,00	19580,00	28532,50	40651,00	69183,50	47042,00	61026,00	108068,00	45457,00	42500,00	87957,00	41729,00
Verteilung A <sub>1</sub>		2600 Std.	100 Std.	460 Std.	0 Std.		900 Std.	0 Std.		700 Std.	90 Std.		350 Std.
Verteilung A <sub>2</sub>		80 Einh.	1675 Einh.	300 Einh.	40 Einh.		500 Einh.	50 Einh.		300 Einh.	350 Einh.		55 Einh.
Sekundär-GK A <sub>1</sub>	23562,67		942,51	4335,53	0,00	4335,53	8482,56	0,00	8482,56	6597,55	848,26	7445,80	3298,77
Sekundär-GK A <sub>2</sub>	19542,33	980,18		3675,67	490,09	4165,76	6126,12	612,61	6738,73	3675,67	4288,29	7963,96	673,87
<b>Gesamt-GK</b>	<b>350042,50</b>					<b>77684,79</b>			<b>123289,30</b>			<b>103366,76</b>	<b>45701,65</b>
<b>Stückbezogene GK</b>						<b>2,219566</b>			<b>3,522551</b>			<b>6,341519</b>	
<b>Leistungsgrad-Kostenstudie:</b>				Soll-Leistungsgrad:		<b>90,00%</b>	Soll-Leistungsgrad:		<b>90,00%</b>	Soll-Leistungsgrad:		<b>90,00%</b>	
Ist-Leistungsgrad:						48462 St.			39375 St.			18808 km	
Primär-GK	<b>379844,21</b>	23525,00	19580,00	28532,50	56286,00	84818,50	47042,00	68654,25	115696,25	45457,00	49038,46	94495,46	41729,00
Sekundär-GK A <sub>1</sub>	24635,68		942,51	4335,53	0,00	4335,53	8482,56	0,00	8482,56	6597,55	978,76	7576,31	3298,77
Sekundär-GK A <sub>2</sub>	21447,32	980,18		3675,67	678,59	4354,26	6126,12	689,19	6815,31	3675,67	4948,02	8623,69	673,87
<b>Gesamt-GK</b>	<b>380899,52</b>					<b>93508,29</b>			<b>130994,12</b>			<b>110695,46</b>	<b>45701,65</b>
<b>Stückbezogene GK</b>						<b>1,929536</b>			<b>3,326835</b>			<b>5,885648</b>	
Absolute Verkaufspreis-Untergrenzen (=var. Stückkosten)						1,175460			1,761103			2,922487	

Weiteres Beispiel eines Logistik-Betriebsabrechnungsbogens. Hier wird die simultane Leistungsverrechnung (→ simultane Leistungsverrechnung) in einem Betriebsabrechnungsbogen angewandt, in dem die Kostenstellen nach Fixkosten und variablen Kosten aufgeteilt sind. Die Verwaltungsgemeinkosten werden nicht umgeschlagen, was eigentlich ein Mangel dieses Betriebsabrechnungsbogens ist. Da es im Logistik- und Transportgewer-

be zumeist keine einzelkostenbezogene Zuschlagsgrundlage gibt, findet auch hier wieder eine Stückrechnung statt. Zusätzlich ist um unteren Bereich eine Stückkostenstudie für den Fall einer Leistungsniveauänderung zu sehen. → Teilkostenrechnung und → Vollkostenrechnung geraten hier in ununterscheidbare symbiotische Nähe und der BAB wird das zentrale Abrechnungswerkzeug.